

Carsten Schneider erkundet Havel-Renaturierung

11.5.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Bundesumweltminister Carsten Schneider und NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger erkundeten Renaturierungsmaßnahmen an der Havel in Brandenburg.

Die Renaturierung der Havelaue erfolgt im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Naturschutzgroßprojektes "Untere Havelniederung", Europas bedeutsamstes Flussrenaturierungsprojekt und ein zentrales Praxisbeispiel für die Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung. Das Projekt wird seit 2005 im Rahmen des Förderprogramms chance.natur - Bundesförderung Naturschutz umgesetzt. Ziel ist es, einen rund 90 Kilometer langen Abschnitt der Havel wieder in einen naturnahen Zustand zu überführen. So entstehen wieder natürliche Überschwemmungsflächen, die sowohl die Artenvielfalt stärken als auch den Hochwasserschutz verbessern und die Wasserqualität erhöhen.

Kernmaßnahmen des Projekts sind unter anderem der Wiederanschluss von Altarmen und Nebenflüssen, der Rückbau von Uferbefestigungen und Deichen, die Aktivierung von Flutrinnen und Auen sowie die Entwicklung neuer Auen- und Uferwälder. Mit einer Laufzeit bis 2033 und einem Fördergebiet von über 9.000 Hektar gilt das Projekt als Leuchtturm für großflächige Renaturierung in Deutschland und Europa. Die Untere Havelniederung bildet das größte zusammenhängende Feuchtgebiet im Binnenland Mitteleuropas und ist Lebensraum für über 1.000 teils bedrohte Tier- und Pflanzenarten, darunter Biber, Fischotter und zahlreiche Brutvögel.

<https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/carsten-schneider-erkundet-havel-renaturierung>